



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0721/2019		Datum: 03.09.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
Betreff:			
Maßnahmen der Stadt Koblenz zur Bewältigung der Klimakrise			
Gremienweg:			
26.09.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat erkennt an, dass wir uns in einer weltweiten und sehr ernststen Klimakrise befinden – und lokal handeln müssen. Damit setzt die Stadt ein deutliches Zeichen, dass die bisherige Klimapolitik insgesamt – nicht nur in der Stadt – verändert und neu aufgestellt werden muss. Sie wird ihre grundsätzliche Haltung sowie ihre konkreten Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur Klimaanpassung weiterentwickeln und verstärken.
2. Die Stadt Koblenz setzt sich zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung deshalb folgende Ziele:
 - a) Bereits am 28. März 2019 hat sich die Stadt zu den Zielen des Klimaschutzabkommens von Paris bekannt, mit denen die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden soll. Sie trägt deshalb dazu bei, dass die weltweit definierten Klimaziele erreicht werden und richtet ihr Handeln an diesen Zielen aus.
 - b) Die Stadt wird alle Maßnahmen ergreifen, um in ihrem Wirkungsbereich die CO₂ - Emissionen bis zum Jahr 2030 um 20 Prozent zu reduzieren.
 - c) Die Stadt Koblenz wird bei allen Entscheidungen den Klimaschutz und die Klimaanpassung in den Fokus rücken und will eine Vorbild-Stadt für Klimaschutz werden.
 - d) Die Stadt Koblenz wird die von Bund und Land für den Klimaschutz und die Klimaanpassung bereitgestellten Fördermittel in Anspruch nehmen.
3. Zur Erreichung der Ziele beschließt der Stadtrat die prioritäre Umsetzung des in der Anlage ausgewiesenen Maßnahmenpakets. Es beinhaltet bereits beschlossene Maßnahmen sowie neue Ideen und Initiativen und greift Vorschläge der Fraktionen auf, die im Stadtrat Anträge zum Klimaschutz gestellt haben.

Begründung:

Klimaschutz ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit – vielleicht aktuell die wichtigste.

2011 hat die Stadt ein Klimaschutzkonzept verabschiedet und ist seit 1997 Mitglied im Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V." (ein 1990 gegründetes Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, welche sich verpflichtet haben, das Weltklima zu schützen). Zudem wurden bis heute in unterschiedlichen Konzepten (Nahverkehrsplan, Verkehrsentwicklungsplan, Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan, Masterplan Green City Plan, etc.) zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz beschlossen und viele Projekte erfolgreich um-

gesetzt: Die Passivhaussiedlung im Stadtteil Asterstein wurde gegründet und ausgebaut, die Grundschule Güls, die Sporthallen Asterstein und Neuendorf, das Büro- und Sozialgebäude des Kommunalen Servicebetriebes sowie die Kitas Neuendorf, Karthause und Asterstein wurden im Passivhausstandard errichtet, die Wärmeerzeugung des gesamten Zentralen Betriebshofes und der Feuerwache Nord erfolgt unter Verzicht auf fossile Energieträger, in der Rhein-Mosel-Halle werden über 85% des Energiebedarfes für Heizung, Klimatisierung und Lüftung durch regenerative Energiequellen gedeckt und die städtischen Liegenschaften werden mit 100% Ökostrom versorgt. Diese Auflistung ist nicht abschließend, verdeutlicht aber anhand von Beispielen das bisherige Engagement. In Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen, über Fördermittel und in Infoveranstaltungen werden zudem in Zusammenarbeit mit externen Partnern bis heute Nutzer städtischer Gebäude, private Haushalte und Gewerbebetriebe über deren Möglichkeiten beim Energiesparen und der Nutzung erneuerbarer Energiequellen geschult und informiert.

Weil sich die weltweite Klimakrise in den vergangenen Jahren aber deutlich verschärfte, müssen Bund, Länder und Kommunen ihre Klimapolitik noch einmal verändern und neu aufstellen. Auch die Stadt Koblenz wird ihr Engagement deshalb noch einmal verstärken und die 33 Maßnahmen des beiliegenden Papiers prioritär umsetzen. Dabei wird das Maßnahmenpaket sukzessive fortentwickelt und ergänzt.

Anlage/n:

33 Maßnahmen zum Klimaschutz in Koblenz